

Vom **Bosensteiner Eck** führt der Weg entlang saftiger Bergwiesen und einem Rotwild-Gehege zum **Brennte Schrofen**. Hier lädt eine vom Waldeigentümer errichtete Schutzhütte zur Rast und zum Verweilen ein.



Bergwiese am Bosensteiner Eck

Der davorliegende Aussichtsfelsen bietet herrliche Ausblicke auf den Ort Ottenhöfen im Schwarzwald und seine zahlreichen Seitentäler.



Ausblick vom Brennte Schrofen auf Ottenhöfen im Schwarzwald

Dem **Grenzweg** steil bergab folgend erreichen Sie das **Kleineck** mit Ausblick auf den Ort Seebach und die Hornisgrinde. Nach einem kurzen Stück auf der Straße durchqueren Sie ein kleines Waldstück und folgen dem Wanderweg immer bergab bis zum „Hotel Sternen“ am Ortseingang (**Hagenbruck**). Nach Überqueren der Edelfrauengrabstraße und der Brücke des Gottschlägbachs kommen Sie auf den Theresienweg, der rechter Hand zurück zum **Bahnhof/Kurpark** führt.

TIPP: Werfen Sie unterwegs einen Blick auf die **Hammer Schmiede** und in die **evangelische Kirche**, die im **Stil einer norwegischen Stabkirche** erbaut wurde.



Aussichtsfelsen Brennte Schrofen

Wege in eine nachhaltige Zukunft



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, der größte Naturpark in Deutschland, ist ein Paradies für alle, die den Schwarzwald aktiv und naturverträglich erleben möchten.

Ziel des Naturparks ist es, die schöne und intakte Schwarzwaldlandschaft zu erhalten. Gleichzeitig entwickelt er die Region nachhaltig weiter und unterstützt Projekte, die zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Erholung führen.

Viele weitere Erlebnisangebote finden Sie unter www.naturparkschwarzwald.de

Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:



www.duravit.de



www.alpirsbacher.de



www.aok-bw.de



www.teinacher.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Gesamtherstellung: digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH
© Kartenausschnitte: digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH
Fotos: Elmar Gaiser, Peter Jülg, Tom Möres



Ottenhöfen

Das Mühlendorf im Schwarzwald



Nationalpark-Gemeinde



WANDERTIPP!



GENIEßERPFADE

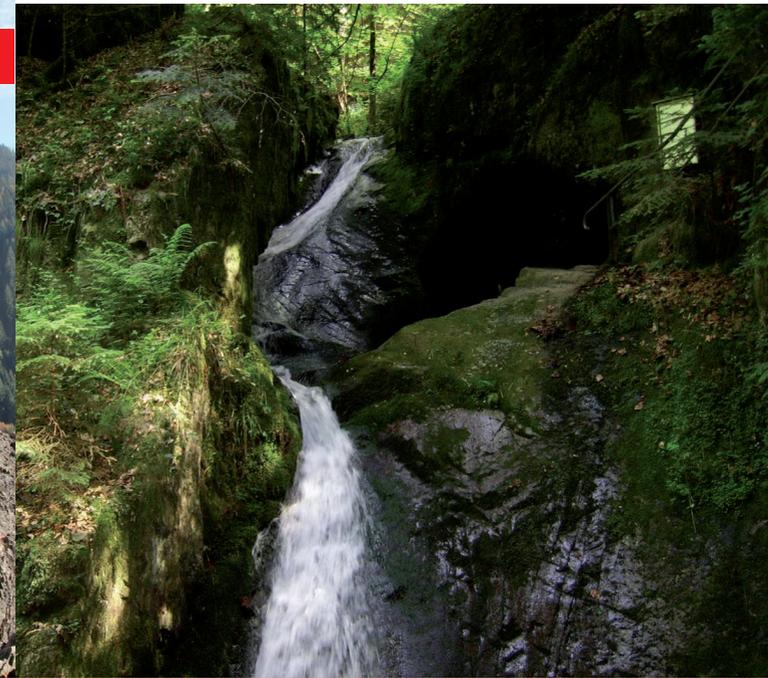
Karlsruher Grat Ottenhöfen im Schwarzwald

Genießerpfade sind Premiumwege

Schwarzwälder Genießerpfade erfüllen zugleich die Kriterien eines Premiumweges. Dieses Wandersiegel vergibt das Deutsche Wanderinstitut bundesweit für besonders naturnahe, aussichts- und abwechslungsreiche Wege, die zwischen 8 und 15 km lang sind. Das Begehen alpiner Premiumwege erfordert zusätzlich Kenntnisse der typischen alpinen Gefahren.



Genießerpfade kombinieren dieses Wandererlebnis darüber hinaus mit besonderen Attraktionen entlang der Strecke, schönen Einkehr- und Rastmöglichkeiten oder kulturellen Informationen.



Tourist-Information Ottenhöfen
Großmatt 15, 77883 Ottenhöfen im Schwarzwald
Tel. +49 7842/804-44, Fax: +49 7842/804-45
tourist-info@ottenhoeffen.de, www.ottenhoeffen.de

Das Landschafts- und Sinneserlebnis pur: Genießen Sie das rauschende Wasser und die Schluchtenromantik in den sagenhaften Edelfrauengrab-Wasserfällen. Stellen Sie sich den alpinen Herausforderungen beim Klettern über den Karlsruher Grat und belohnen Sie sich mit zahlreichen wunderschönen Panoramablicken entlang des Weges. Zur Erholung und Stärkung laden die Einkehr- und Rastmöglichkeiten unterwegs ein.

Vom Bahnhof/Kurpark führt der Wanderweg vorbei an der katholischen Kirche auf einem kleinen Pfad über den Hildahain und mündet in die Markgraf-Bernhard-Straße, der Sie nach rechts bis zum Ende folgen. Ein schmaler Weg führt über Serpentinaen durch den Wald zu einer Lichtung oberhalb des Ortes. Hier lädt eine Sitzbank mit schönem Ausblick auf Ottenhöfen und die Hornisgrinde zum Verweilen ein. Weiter geht es auf einem naturbelassenen Pfad durch den Wald über den Eichkopf. An der Eichkopfhütte angekommen führt der Weg über die Blöcher- Eckstraße zum Holderbrünnele und in schmalen Serpentinaen bergab zum Einstieg in die Edelfrauengrab-Wasserfälle. Schon nach wenigen Metern errei-

TIPP: Erfahren Sie mehr zur Sage auf der Tafel neben der Höhle!



chen Sie die unteren Wasserfälle mit dem sogenannten Edelfrauengrab, einer natürlichen Auskolkungshöhle.

Der Gottschlägbach bildet in diesem Abschnitt mehrere, bis zu acht Meter hohe, Wasserfälle und überwindet auf kurzer Strecke einen Höhenunterschied von mehr als 100 m. Der Weg führt dem Bach entlang bis zum „Romantischen Brückle“. Im weiteren Verlauf weitet sich das Tal und Sie gelangen schließlich nach ca. 2 km an den Getränkebrunnen im oberen Gottschlägtal, an dem ein stetig ansteigender Pfad links Richtung Herrenschrofen/Karlsruher Grat abzweigt.

Von der Felskanzel Herrenschrofen haben Sie einen interessanten Blick auf den tiefen Taleinschnitt des Gottschlägtals. Jetzt sind es nur noch wenige Schritte bis zum Klettersteig am Karlsruher Grat.

Dort angekommen gibt es zwei Möglichkeiten:
 a) über den Klettersteig zum Bosensteiner Eck.
 b) den Umgehungsweg über den Dreierschrofen zum Bosensteiner Eck.

Hinweis: Gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung für den Klettersteig! Wer diesen geht, muss beachten, dass besonders bei Nässe und im Winter die Felsen gefährlich rutschig sein können! Klettern mit Ausrüstung ist nur an einer Stelle (Eichhaldenfirst) erlaubt.



Legende

- Tourist-Information
- Bahnhaltstelle
- Bushaltstelle
- Parkplatz
- schöne Aussicht
- Bewirtung
- Wanderheim
- Schutzhütte
- Klettersteig
- Wegweiser mit Name
- Campingplatz
- Wohnmobilstellplatz
- Naturerlebnisbad
- Wegemarkierung

